

Demenz - Mehr als nur Vergesslichkeit?

Beschreibung

Neben der Depression gehört die Demenz zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Menschen, die an Demenz erkrankt sind, fordern ihr Umfeld heraus, die eigenen Grenzen zu spüren und ungewöhnliche Formen der Kommunikation wahrzunehmen. Deshalb ist es notwendig, neue Wege in der Kommunikation zu gehen, die Kontakt und Verständnis ermöglichen.

Inhalte

- Einführung in die Psychopathologie der Demenz
- Veränderungen der Kognition
- Beeinträchtigungen im Alltag
- Verhaltensänderungen
- Grundlagen der testpsychologischen Untersuchung mit praktischer Übung
- Vorstellung unterschiedlicher Demenztests
- Abgrenzung der Demenz zur Depression
- Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen
- Was ist „normales Vergessen“?

Ziele

- Einblick in das Krankheitsbild Demenz, die damit einhergehenden Veränderungen der Kognition und des Verhaltens sowie die damit verbundenen Alltagsbeeinträchtigungen der Betroffenen
- Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz arbeiten oder diese beraten

Termin und Ort

Mittwoch, 17. Juni 2026, 8.30 - 16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

20

Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Lea Bräuer, Klinikum Nürnberg Nord,
Gerontologin, (B.A.) Soziale Arbeit, M. Sc.
Gerontologie

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 06. Mai 2026